

### Düsseldorfer Maskasten-Revue.

„Infolge dieses freudigen Ereignisses“ ist sie betitelt, von Ali Brandts verfaßt und von Erich von Persfall mit Musik versehen. Gespielt wurde sie am Freitag- und Samstagabend; man wird sie noch einmal spielen: morgen, Dienstag, zum letztenmal.

Eben infolge dieses freudigen Ereignisses herrschte am Uraufführungsfreitage im Maskasten eine geradezu beängstigende Vollheit, wer aber mangels Sitzgelegenheit stehen mußte, amüsierte sich auch stehenderweise königlich. Diese „Kammerrevue“ hatte sämtliche Requisiten von ihrer großen Schwester, der „Monumentalrevue“, in Miniatur übernommen und sie (unter Mitwirkung von William Freudenberg und Rudi vom Endt) sehr witzig verwandt. Erich von Persfalls Musik tauchte bekannte Schlager (Volkslieder von heute) in neue, würzige Tunkte, es kam auch annähernd Neues hinzu, und „gemacht“ wurde diese Musik von einem sehr sauber spielenden Kammerorchester.

Am dem roten Faden einer Petrusreise durch die Schön- und Berrücktheiten der heutigen Welt gliхerten acht Perlen (Glasperlen) auf; acht Bilder mit hübschem, lebendigem und totem Inventar wurden vom Ansager feierlich enthüllt. Hauptbestandteile waren Witz und Fleisch, Aufmachung und Couplettanz. Als Parodie bestens gelungen das Bild vom Zeitalter des Sports. In der Schönheitskonkurrenz wurden zwar nicht die schönsten Frauen der Staaten gezeigt, dafür aber Benüsse aus Flingern und Derendorf. Ein besonderer Reiz ging natürlich von dem „lieblich' Wissen“ aus, daß die erscheinenden Schönheiten fünf Minuten vor ihrer Enthüllung „neben einem“ gefessen hatten. Das es hinreichend Gelegenheit gab, den Maskasten und seinen erlauchten Inhalt zu verulken, das versteht sich am Rande.

„Beifallsorkane brandeten wie donnernder Gisch zur Rampe hinauf und alle Mitwirkenden, Damen wie Herren, wurden unzählige Male vor den samtene[n] ~~...~~ gerufen.“

H. Sch.